



climb

Starke Ferien für Mainzer Kinder

Rückblick auf die Lernferien im Herbst 2020

clever lernen, immer motiviert bleiben



climb

schlaue Ferien für eine mutige Gesellschaft

In einer Welt, die Lernen mit Zwang verbindet und auf Veränderungen mit Angst reagiert, wecken climb-Lernferien bei großen und kleinen Menschen Lust auf Lernen und Mut zur Verantwortung. Wir öffnen Kindern und Erwachsenen die Augen für ihre Stärken und Potenziale und schaffen Räume, in denen sie mit- und voneinander lernen. Wir fördern Kompetenzen wie Durchhaltevermögen und Teamfähigkeit, die

selbstbewusste Bildungswege möglich machen. Und leisten so einen Beitrag zu einer Gesellschaft, die Herausforderungen anpackt, Menschen Türen öffnet und ihnen den Mut gibt, hindurchzugehen.



schlaue Ferien für eine mutige Gesellschaft

- Grundschul Kinder erhalten in den Ferien **zwei Wochen** lang Lernzeiten in Deutsch und Mathematik.
- **Projektnachmittage** und thematisch **passende Ausflüge**
- Kleine Gruppen, **niedriger Betreuungsschlüssel**
- Anregendes Material und innovative Methoden für **stärkenorientierte Lernatmosphäre**
- Wir legen Wert auf Haltung und **überfachliche Kompetenzen.**
- Das gilt nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene! Deswegen sind climb-Lernferien auch ein **Lernort für angehende Lehrer*innen und junge Führungstalente.**

climb-Lernferien in Mainz

Den climb-Standort in Mainz gibt es bereits seit 2016. Viele Kinder nehmen zum wiederholten Male teil, aber es gibt auch jedes Mal Neulinge. Insbesondere in diesem Herbst freuten sich die Kinder auf abwechslungsreiche Ferien, die wegen des Coronavirus sonst nicht möglich gewesen wären.

Umso mehr werden wir durch die Eltern bestärkt, die uns erzählen, wie die Stimmung der Kinder sich dank climb gewandelt hat. So erzählte uns Yigitts Mutter, wie sehr ihm climb gefällt und dass er seitdem jeden Morgen freudig aufwacht und es kaum erwarten kann, in die Schule zu kommen. Für uns ist das ein Zeichen dafür, wie gut wir uns in den letzten vier Jahren eingespielt haben, um Mainzer Kindern qualitativ hochwertige Ferien anzubieten.



climb-Lernferien in Mainz - Übersicht

Schulen	Goethe-Grundschule	Grundschule am Lemmchen	Grundschule Lerchenberg
Motto	Traumberufe	Traumberufe	Meine Stadt Mainz
Projekte	Töpfer-Werkstatt, Mein Traumarbeitsplatz im Schuhkarton	Regenmacher, Musikinstrumente basteln, Puppentheater, Raketen bauen	„Mainz im Schuhkarton“
Ausflüge	Kletterwald, Schatzsuche auf dem Abenteuer- spielplatz	Kletterwald;	Kletterwald, Nachbarschafts- spaziergang
Lernzeiten- Highlight	Meditation für Kinder	Interview-Tag	„Spaß-Tag“ mit Parcours und Spielen

Lernzeiten: Eine Mischung aus Konzentration und Bewegung

- Die Lernzeiten sind zentraler Bestandteil von climb. Jeden Tag finden **jeweils 90 Minuten Unterricht in Mathe und Deutsch** statt.
- Allgemein, aber besonders in diesem Jahr, achten wir darauf, viel Zeit des Unterrichts bewegt zu verbringen. Das Wetter war uns in diesem Herbst wohlgesonnen, sodass der bewegte Unterricht draußen stattfinden konnte.
- Nichtsdestotrotz lernen climb-Kinder auch, sich in Einzelarbeiten zu konzentrieren. Dabei helfen angenehme Arbeitsplätze und Mittel zur Visualisierung. So wurden z. B. in einer Mathe-Lernzeit über Liter und Milliliter verschiedene Gefäße befüllt.



Lernzeiten: Rücksicht auf sich und auf andere nehmen



Can wurde es in einer Lernzeit zu laut. Er setzte sich im Schneidersitz auf seinen Stuhl, zog seine Maske über die Augen und begann zu meditieren. Die anderen Kinder bemerkten das und wunderten sich, machten es ihm dann aber nach. Die climb-Lehrer*innen reagierten schnell und machten Entspannungsmusik an. So wurde aus einer lauten Lernzeit eine Mediations-Session. Am Ende bedankten sich die Kinder bei Can, da es ihnen eigentlich auch zu laut war und das Meditieren wurde zum Ritual in der Klasse.

So entwickelte sich für den Rest der Lernferien eine tolle Klassendynamik, in der die Kinder ihr Verhalten rücksichtsvoll und freiwillig regulierten.

Lernzeiten: Aus Wissen folgen Taten

Die Kinder der Grundschule am Lemmchen diskutierten in mehreren Lernzeiten mit ihren climb-Lehrer*innen über Umweltverschmutzung und umweltfreundliches Verhalten. Das hinterließ bei ihnen offenbar so einen großen Eindruck, dass eine Gruppe in der Pause kurzerhand beschloss, eine Müllsammelaktion auf dem Schulhof zu veranstalten.

Das unterstützen die Lehrer*innen natürlich nur allzu gerne und stellten Müllsäcke zur Verfügung. Innerhalb kürzester Zeit waren die Säcke voll, der Pausenhof ein ganzes Stück sauberer und die Kinder sehr stolz auf ihr Werk.



Projekte: Mainzer Lieblingsorte miteinander verbinden

In diesem Jahr war es so wichtig wie noch nie, sich dort wohl zu fühlen, wo man wohnt. Reisen waren ja kaum möglich. Deshalb begleitete die Kinder der Grundschule am Lerchenberg das Thema „Meine Stadt“ auch im Projekt. Sie bastelten ihren Lieblingsort in Mainz. Die Kartons wurden anschließend miteinander verbunden und bildeten einen Stadtplan der schönsten Mainzer Orte. Ziel dabei war es, trotz isolierter Klassen ein Gemeinschaftsgefühl aufzubauen.



Projekte: Motivationen und Zukunftsvisionen wecken



Yusuf gilt bei seinen Lehrer*innen als eher „schwieriges“ Kind, denn es fällt ihm schwer, sich fürs Lernen zu begeistern. Beim Projekt „Mein Traumarbeitsplatz im Schuhkarton“ sprudelt er dagegen plötzlich vor Motivation. Sehr bedacht und kreativ richtet er sich eine Arztpraxis ein und erzählt sehr rührend von seinen Beweggründen, Arzt werden zu wollen.

Ärzt*innen brauchen aber bekanntlich gute Noten. Zumindest der erste Schritt, sich selbst zu motivieren, im Unterricht mitzumachen, war getan.

Kletterwald-Ausflug: Mutig wird man nicht über Nacht!



Beim Klettern wachsen viele climb-Kinder über sich hinaus. Manchmal braucht ein Kind aber auch seine Zeit. Timur ist seit dem ersten climb an der Goethe-Grundschule mit dabei. Bis jetzt traute er sich nicht mal den Parcours für die jüngsten Kinder zu. In diesem Herbst setzte er sich das Ziel, den Parcours für größere Kinder zu schaffen.

Erstmal oben wurde ihm klar, dass er den leichteren Parcours lieber zuerst meistern sollte. Als er das schaffte, wurde er von allen Kindern auf dem schwierigen Parcours angefeuert und er schaffte ihn ohne Probleme!

Ausflug in die Nachbarschaft: Wo wohnen eigentlich meine Klassenkamerad*innen?

Der zweite Corona-konforme Ausflug an der Grundschule am Lerchenberg ging zum ersten Mal einfach ins Wohngebiet. Passend zum Motto „Meine Stadt Mainz“ bekamen die Schüler*innen die Gelegenheit, einmal Fremdenführer*in zu sein. Stolz zeigten die Kinder sich gegenseitig ihre Straßen, offenbarten ihre Geheimtipps und interviewten teilweise sogar ihre Eltern und Nachbarn. Für einige Kinder war das sogar der Lieblingsausflug.



Dankeschön!



Alles in allem waren die Lernferien im Herbst 2020 trotz Pandemie ein voller Erfolg. Wir konnten junge Erwachsene von climb begeistern und auch die Kinder hatten eine unvergessliche Zeit.

Ein großer Dank geht an die Schulleitungen, Klassenlehrer*innen, Hausmeister, Putzkräfte, und noch weitere Partner*innen, mit denen wir in enger Zusammenarbeit stehen und welche die Lernferien erst möglich gemacht haben.

Wir bedanken uns bei unseren Förderern für die großzügigen Spenden und bei der Stadt Mainz für die Finanzierung aus dem Ferienbetreuungstopf. Ohne Ihre Unterstützung wären die schlaunen Ferien für Mainzer Kinder nicht möglich.



Die Lernferien in Zahlen



115

**Grundschul-
kinder**

30

**junge
Erwachsene**

24

**Stunden
Mathematik und
Deutsch**

2

Ausflugstage





climb

GEHEN SIE MIT!

Kontakt:

climb - clever lernen, immer motiviert bleiben

Anna Dremel
Gartenfeldplatz 5
55118 Mainz

Tel.: 01575 / 7566252
dremel @ climb-lernferien.de

www.climb-lernferien.de
www.facebook.com/climb.lernferien



climb